

## WildStopp 100 g

Natürliches Spritzmittel zum Schutz von Obstgehölzen vor Wildverbiss, Nage- und Abbißschäden. Es wirkt über den äußerst feinen Geruchssinn des Wildes.

**Artikelnr.:** 00566

**GTIN:** 4005240005668

### Zulassungsnummer:

034267-61

### Wirkstoff:

998 g/kg (99,8 % w/w) Blutmehl

Repellent, Wildschadenverhütungsmittel; WP/ Wasserdispergierbares Pulver

### Anwendungsgebiete:

Gegen ganzjährigen Wildverbiss im Obstbau. Gegen ganzjährige Nage- und Abbißschäden an Obstgehölzen durch Wild, Feldhasen und Wildkaninchen.

### Anwendungszeitraum:

Ganzjährig

### Gebrauch:

100 g in 1 Liter lauwarmes Wasser (30-35 °C) geben und vorsichtig rühren bis keine Klumpen mehr vorhanden sind. In kaltem Wasser lässt sich das Mittel schlecht lösen, schwimmt auf der Oberfläche auf. Spritzbrühe vor dem Einfüllen durch ein Sieb laufen lassen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als in 24 Std. verarbeitet werden soll. Spritzbrühe mit Hilfe einer Handspritze (Sprühflasche) auf die gefährdeten Pflanzen/Triebe ausbringen. Bei Einzelpflanzenbehandlung Terminaltrieb mit 5 ml Spritzbrühe behandeln, bei Flächenbehandlung 20-40 ml pro m<sup>2</sup> ausbringen. Nicht bei Regen oder Frost anwenden.

Witterung: WildStopp trocknet schnell ab, so dass nachfolgender Regen den dauerhaften Belag nicht abwäscht.

Wirkungsdauer: Die Wirkungsdauer beträgt bei Behandlungen im Frühjahr/Sommer 6-8 Wochen, bei Winterbehandlung 4-6 Monate. Der zunächst rötliche Belag auf den behandelten Pflanzen verliert nach und nach seine Farbe, wirkt aber weiter.

**Hinweise zum Schutz des Anwenders:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**Hinweise zum Schutz der Umwelt:**

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:**

-

**Gefahrenhinweise:**

-

**Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei auftretenden Beschwerden nach Verschlucken Arzt aufsuchen.

**Entsorgung:**

Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

**Lagerung:**

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor extremer Hitze- und Kälteeinwirkung schützen. Trocken lagern.

**Haltbarkeit:**

-

**Zusatzinformation:**

Bei hohem Wilddruck und gleichzeitigem Mangel an Nahrung sind Wirkungsminderungen möglich.